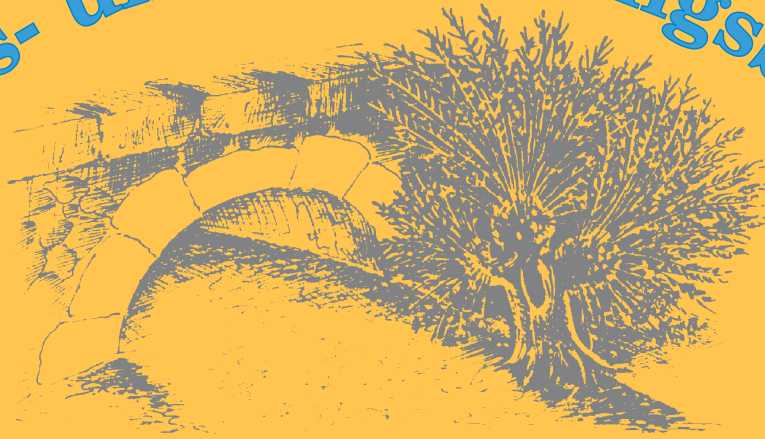




Amts- und Mitteilungsblatt



**Arnsdorf
Böhrigen
Dittersdorf**



**Etzdorf
Marbach
Naundorf**

der Gemeinde Tiefenbach/Sa.

Ausgabe 169

Erscheinungstag: 05.12.07

Redaktionsschluss für Januar: 28.12.2007

IMPRESSUM: Herausgeber ist die Gemeindeverwaltung Tiefenbach sowie Wagner, Digitaldruck und Medien GmbH; Druck: Wagner Digitaldruck und Medien GmbH, August-Bebel-Str. 12, 01683 Nossen, Internet: www.wagnerdigital.de, E-Mail: service@wagnerdigital.de. Verantwortlich für den amtlichen Teil ist: Bürgermeister Zill. Verantwortlich für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil ist: Wagner Digitaldruck und Medien GmbH. Für Druckfehler übernimmt der Verlag keine Haftung. Nachdruck bzw. Weiterverarbeitung der Texte und gestalteten Anzeigen nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages gestattet. Für den Inhalt der Anzeige zeichnet allein der Auftraggeber verantwortlich.

Allen Einwohnern der Gemeinde Tiefenbach eine gute Adventszeit und ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest 2007 sowie einen guten Rutsch in das Jahr 2008 wünschen die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung und Bürgermeister Armin Zill sowie die Redaktion des Amts- und Mitteilungsblatt



vor der Tür. Es ist den Firmen nicht zu verdenken, wenn sie dann Bedenken zu Qualitätsgarantien anmelden oder diese ablehnen. Warum läuft diese Terminkette wie vorgeannt? Ein westdeutscher Amtskollege (Rheinland-Pfalz) sagte mir dazu einmal, dies wäre auch in seinem Bundesland genau so und er hätte die Hoffnung aufgegeben, dass sich dies ändern könnte. Es ist halt der Preis für ein fest gefügtes Bürokratiesystem.

**A. Zill
Bürgermeister**

Der aktuelle Kommentar

- In der Novemerausgabe hatte ich im aktuellen Kommentar Ausführungen zur Reformtätigkeit in Sachsen und zur gemeindlichen Entwicklung aus meiner persönlichen Sicht wiedergegeben. Unmittelbar nach Redaktionsschluss der letzten Ausgabe ging bei der Gemeindeverwaltung ein schriftlicher Antrag der Gemeinde Striegistal zu einem Gemeindegemeinschaftsschluss mit Tiefenbach ein. Dieser Antrag wurde damit zu einem wichtigen Gesprächspunkt bei der nichtöffentlichen Klausurtagung der Tiefenbacher Gemeinderäte. Ohne den Beschlussfassungen der Gemeinderäte vorgreifen zu wollen, stehen wahrscheinlich die Zeichen auf „Hochzeit“. In bevorstehenden Verhandlungen der Verantwortungsträger beider Gemeinden muss nunmehr in kurzer Zeit alles Wichtige dazu geklärt werden und die erforderlichen kommunalrechtlichen Genehmigungen eingeholt werden. Das Mitspracherecht der Bürger in dieser Angelegenheit ergibt sich, da der Vertragsentwurf in jedem Fall der öffentlichen Auslegung bedarf.
- Es ist fast jedes Jahr ein ähnlicher Ablauf, was der Beginn und das Ende von Baumaßnahmen betrifft. Immer wieder werden in jedem Jahr die Gelder insbesondere für Straßenbaumaßnahmen viel zu spät freigegeben. Mit den dann zu erfolgenden Ausführungsplanungen, dem Herstellen des Baurechts, den erforderlichen Ausschreibungen, den Beschlüssen für Auftragsvergaben ist meistens schon die zweite Jahreshälfte erreicht. Dann müssen es die beauftragten Baufirmen richten, die sehr engen Baulermeine zu erfüllen und dann steht irgendwann der Winter

Zur Information und Beachtung

Die Gemeindeverwaltung Tiefenbach bleibt vom Montag d. 24.12.2007 bis zum Montag, den 31.12.2007 für den öffentlichen Besucherverkehr geschlossen. Wir bitten um Beachtung.

Der Redaktionsschluss für Beiträge in unser Amts- und Mitteilungsblatt wird auf den 28.12.2007 festgelegt. Die Ausgabe erscheint am 09.01.2008.

Bekanntmachung der in der nichtöffentlichen Gemeinderats-sitzung gefassten Beschlüsse

Beschlüsse-Nr. 166 / NÖ / 2007 bis 169 / NÖ / 2007

Der Gemeinderat Tiefenbach beschließt in seiner nichtöffentlichen Sitzung am 13.11.2007 Angelegenheiten der Hainicherer Wohnungs GmbH.

13 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr. 170 / NÖ / 2007

Der Gemeinderat Tiefenbach beschließt in seiner nichtöffentlichen Sitzung am 13.11.2007 Gewerbesteuerangelegenheiten.

13 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Stimmenthaltungen

Beschlüsse-Nr. 171 / NÖ / 2007 und 172 / NÖ / 2007

Der Gemeinderat Tiefenbach beschließt in seiner nichtöffentlichen Sitzung am 13.11.2007 über Stundungsanträge .

13 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Stimmenthaltungen

.....
**Einladung zur 33. öffentlichen
 Gemeinderatssitzung**

Die 33. öffentliche Gemeinderatssitzung findet am **Dienstag, den 11. Dezember 2007, um 19:00 Uhr** im Dorfgemeinschaftshaus Arnsdorf, Am Dorfbach statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Bestätigung der Tagesordnung
2. Protokollbestätigung der 32. Gemeinderatssitzung
3. Bürgerfragestunde Teil 1 (max. 15 Minuten)
4. Vorstellung der Jahresrechnung 2006 mit Prüfbericht sowie Beschlussfassung zur Feststellung der Jahresrechnung
5. Vorlage des Beteiligungsberichtes über die Eigenbetriebe und die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen die Gemeinde unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist
6. Beratung und Beschlussfassung zum Feuerwehrbedarfsplan der Gemeinde Tiefenbach in der vorgestellten Fassung
7. Diskussion zur Abwägung und Beschlussfassung zu fristgemäßen Einwendungen zum Entwurf des Haushaltplanes mit Satzung für 2008 nach der öffentlichen Auslage
8. Beschlussfassung zur Haushaltsatzung für das Haushaltjahr 2008
9. Information an die Gemeinderäte über Eilentscheidungen des Bürgermeisters
10. Information zu Angelegenheiten der Region Klosterbezirk Altzella
 - Aufhebung des bestehenden öffentlich-rechtlichen Vertrages
 - Gründung und Beitritt der Gemeinde Tiefenbach zu einem neuen Verein als Rechtsträger für die Region
 - Finanzierung des LEADER-Regionalmanagements
11. Information und Beschlussfassung zur Auflösung der Sozialbau und Städtebaugesellschaft mbh Hainichen
12. Beschlussfassung des Gemeinderates zu den Bürgermeisterwahlen 2008
13. Beschlussfassung des Gemeinderates zu Grundstückskaufanträgen
14. Verschiedenes
15. Bürgerfragestunde Teil II

Bei Bedarf schließt sich ein nichtöffentlicher Tagesordnungsteil an. Interessierte Bürger und Einwohner sind zum öffentlichen Teil der Sitzung herzlich eingeladen.

A. Zill

Bürgermeister

.....
**Einladung zur 7. öffentlichen
 Sitzung des Gemeinschaftsausschusses der Verwaltungsgemeinschaft Tiefenbach-Striegistal**

Die 7. öffentliche Sitzung des Gemeinschaftsausschusses der VG Tiefenbach-Striegistal findet am **Dienstag, den 11. Dezember 2007, um 18:00 Uhr** im Dorfgemeinschaftshaus Arnsdorf, Am Dorfbach statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung der Ausschussmitglieder, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Abstimmung zur Tagesordnung
2. Diskussion und Beschlussfassung zur Gemeinschaftsumlage für das Haushaltjahr 2008
3. Beschlussempfehlung an die Gemeinderäte Tiefenbach und Striegistal zur Terminkette für die Verhandlungen zu einem beabsichtigten Gemeindezusammenschluss
4. Verschiedenes

Interessierte Bürger und Einwohner der Gemeinden Tiefenbach und Striegistal sind zur Sitzung herzlich eingeladen. Um 19:00 Uhr beginnt die Sitzung des Tiefenbacher Gemeinderates.

A. Zill

Bürgermeister

.....
**Einladungen
 zu Ortschaftsratssitzungen**

Im OT Arnsdorf

10.12.2007, 19:30 Uhr Dorfgemeinschaftshaus Arnsdorf

Im OT Böhrigen

12.12.2007, 19:00 Uhr, **geschlossene OR-Sitzung**

Im OT Dittersdorf

17.12.2007, 19:00 Uhr, im Versammlungsraum FFW-Depot

Im OT Etzdorf

09.12.2007, 10:00 Uhr, im Versammlungsraum Gemeindeverwaltung

Im OT Naundorf

21.12.2007, 19:30 Uhr, im Bürgerhaus Naundorf

Die Ortsvorsteher

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Weihnachten ist für viele Menschen in unserem Land das herausragende Fest im Jahr, um das sich viele Traditionen ranken: der festlich geschmückte Tannenbaum und die Weihnachtskrippe, die Plätzchen oder das Festessen an den Feiertagen, der Weihnachtsmarkt und auch der Gang zur Kirche gehören für viele zum Fest dazu. Seit Generationen hat sich an diesem Ablauf wenig geändert. Wir Menschen schätzen und bewahren, was uns lieb geworden ist, denn es vermittelt uns Sicherheit und Orientierung in einer sich immer schneller verändernden Welt.

Jeder Mensch hat in dieser Welt seine Aufgaben, seine „Baustellen“, oft auch seine Herausforderungen, die nicht immer sofort zu lösen sind. Manches bleibt, vieles verändert sich. Eine Frage bewegt jeden von uns: Was war das Besondere in diesem Jahr? Worauf sind wir stolz? Was haben wir vorangebracht?

Für den privaten und beruflichen Bereich wird diese Frage jeder von uns persönlich beantworten. Besonders schöne Erlebnisse tauchen in der Erinnerung auf, überdauern den Alltag.

Wenn ich diese Frage: „Worauf sind wir stolz?“ auf unseren Ortsteil übertrage, kommen mir zwei große Bereiche in den Sinn. Zum Ersten die vielfältigen Aktivitäten, die das Leben in unserem Dorf lebenswert machen, zum Zweiten der besondere Charakter unseres Miteinanders.

In Marbach wirken 13 Vereine, Gruppen und Gemeinschaften. Oftmals wird dort eine qualifizierte und zukunftsgerichtete Kinder- und Jugendarbeit geleistet, deren Wert nicht hoch genug eingeschätzt werden kann. Leider ist er nicht messbar in unserer betriebswirtschaftlich orientierten Welt.

Ich weiß, dass unsere Vereine und die privaten Initiativen zu den wertvollsten Potentialen unseres Ortsteiles gehören. Stellen Sie sich einmal vor, alle örtlichen Vereine würden von heute auf morgen ihre Angebote und Veranstaltungen einstellen – jedes Dorfleben, jedes Miteinander wäre schlagartig beendet. Eine schauerliche Vorstellung!

Der ehemalige Bundespräsident Theodor Heuss hat es trefflich formuliert:

„Was einer für sich selbst tut, mag viel zählen.
Doch mehr zählt, was einer für die anderen getan hat.“

Deshalb möchte ich an dieser Stelle und zum Jahresausklang 2007 all den Bürgern einmal von ganzem Herzen danken, die mit ihrer Mitarbeit in unseren Vereinen, Gruppen und Gemeinschaften zur Lebensqualität in unserem Ortsteil beitragen und so die Dorfgemeinschaft bereichern. Ich denke, dies war der Grundstein für das Besondere in diesem Jahr: Wir konnten nach 1998 erneut die Siegerurkunde des Wettbewerbes „Unser Dorf hat Zukunft“ entgegennehmen. In diesem Zusammenhang möchte ich auch die privaten Bemühungen nicht unerwähnt lassen und all den Bürgern danken, die in und an ihren Grundstücken werken und so das Ortsbild verschönern helfen oder unsere Grünanlagen pflegen. Im nächsten Jahr werden wir den Landkreis Mittweida im Bezirkswettbewerb vertreten und sicherlich wird uns diese Teilnahme wieder ein Stück voranbringen.

Mein Dank geht gleichsam an alle ehrenamtlich tätigen Ortschaftsräte, die sich mit einer Ernsthaftigkeit für eine gedeihliche Entwicklung unseres Ortsteiles einsetzen. Ohne die Unterstützung der Beschäftigten der Gemeinde und unseres Bürgermeisters Zill wären bestimmte Vorhaben nicht so leicht umzusetzen gewesen.

Auch im Namen der Ortschaftsräte wünsche ich Ihnen allen ein frohes Weihnachtsfest und alles erdenklich Gute für das Jahr 2008. Ich hoffe, dass es Ihnen und Ihren Angehörigen gelingt, ein wenig zur Ruhe und zur Besinnung zu kommen. Mögen Muße und Zeit füreinander die Hektik der Vorweihnachtszeit ablösen.

**Ihre Ortsvorsteherin
Heidrun Zill**

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Advent und Weihnachten, das ist die Zeit, in der die Menschen enger aneinanderrücken, aber auch die Zeit, in der allein sein oder gar allein gelassen werden besonders schmerzlich empfunden wird.

Weihnachten ist das Fest der Liebe und der Freude und das Fest des Schenkens. Dabei muss es nicht um große Geschenke gehen, sondern wichtig ist vor allem, dass der andere erfährt zu einer Familie zu gehören und nicht allein gelassen zu sein.

In Naundorf ging es in den zurückliegenden Monaten recht ruhig zu. Es gab in diesem Jahr keinerlei größere Baumaßnahmen und auch der Eigenheimbau legte erst einmal eine Pause ein. Dies soll allerdings kein Grund sein zu glauben, dass wir uns auf die faule Haut gelegt hätten.

Oberste Priorität hat jetzt und in Zukunft der Umbau unseres FFW – Gerätehauses und die Anschaffung modernerer Technik. Unsere Kameraden verfügen über einen, im Vergleich zu den anderen Gemeindefeuren, sehr guten Ausbildungsstand, welcher sich im Ernstfall natürlich auch auszahlen sollte. Des Weiteren werde ich mich im kommenden Jahr intensiv um die Beräumung der „Industriebrache“ Schamottewerk bemühen.

Ein schlechteres Aushängeschild am Ortseingang kann man sich schließlich kaum wünschen. Und schließlich und endlich soll im nächsten oder übernächsten Jahr der letzte Bauabschnitt der Schulstraße in Angriff genommen werden.

Der Ortschaftsrat Naundorf möchte allen Bürgern danken, die im vergangenen Jahr mithalfen unseren Heimatort ein freundliches Aussehen zu verschaffen und auf Ordnung und Sauberkeit achteten.

Ein Dank gilt natürlich ebenso unseren Vereinen, die durch ihr kulturelles Wirken einen wichtigen Teil zum Zusammenhalt im Ort beitrugen, sowie unserer freiwilligen Feuerwehr, welche auch, trotz mangelnder technischer Ausrüstung, immer versuchten ihren Aufgaben gerecht zu werden.

Weihnachten ist ein Fest des Friedens, der Nächstenliebe und Zuversicht. Ich wünsche uns allen, dass wir davon viel empfangen und viel geben können.

Der Ortschaftsrat Naundorf wünscht
ein gesegnetes Weihnachtsfest!

**Ihr Ortsvorsteher
Frieder Kaiser**



Informationen aus der Gemeindeverwaltung

Bauverwaltung

- Bereits im Amtsblatt November wurde von uns die Verkehrsfreigabe der Ortsdurchfahrt S 36/S 34 Etzdorf der Baustelle Stützwandbau angekündigt. Aufgrund der schwierigen Witterungsbedingungen konnte das Aufbringen der Asphaltdeckschicht nicht erfolgen, weil dafür Außentemperaturen von mindestens 8 Grad Celsius gegeben sein müssen und kein Niederschlag fallen darf. Glücklicherweise waren in der 47. Kalenderwoche vom 22. bis 24.11 nochmals vorgenannte Bedingungen, so dass nunmehr eine Verkehrsfreigabe möglich wird.
- Ebenso verhielt es sich auf der Baustelle K 8296 von Etzdorf nach Böhrigen. Auch hier konnte die Asphaltdeckschicht eingebaut werden. Ob die Restarbeiten noch erledigt werden können, wird von der Witterung der Folgetage und -wochen abhängig sein.
- Im Zuge der Erneuerung der Böhrigener Straße in Etzdorf wurden auch vier neue Straßenbeleuchtungsmasten errichtet. Diese Beleuchtung ist in die Nachtabschaltung integriert, d.h. jede zweite Lampe wird von 24:00 Uhr bis 4:00 Uhr ausgeschaltet.
- Ob diese Abschaltzeiten in dieser Zeitspanne beibehalten werden oder Änderungen erfolgen wird in den nächsten Wochen beobachtet.
- In Änderung der Ankündigung in der letzten Ausgabe zum Thema Winterdienst wurde die Buswendeschleife an der ehemaligen Mittelschule in Böhrigen wieder in den Winterdienstplan aufgenommen, da von einigen Eltern erreicht werden konnte, dass die Grundschulbusse von dieser Haltestelle abfahren.

Die Gemeindeverwaltung hatte sich ergebnislos bei der Regio-Bus GmbH darum bemüht, diese Haltestelle generell für alle Buslinien einzurichten und damit die Haltestelle Gasthof entfallen zu lassen. Dies hat das Busunternehmen kategorisch abgelehnt.

- Im Ortsteil Arnsdorf wurde an der Berbersdorfer Straße mit der Reparatur der desolaten Stützmauer in Höhe des kleinen Teiches gegenüber der Einmündung zur Straße Am Dorfbach durch die Firma Harald Schwerdtner begonnen. Wir hoffen, diese Baumaßnahme noch vor dem Weihnachtsfest abschließen zu können und bedanken uns an dieser Stelle bei der Fam. E. Berndt als Grundstückseigentümer für die kooperative Mitwirkung.

Erinnerung

an die Anmeldung für die Nutzung der Turnhalle Böhrigen und Marbach und der kommunalen Räume durch Vereine und Vereinigungen für das Jahr 2008.

Namentliche Veröffentlichung

In unserem Amts- und Mitteilungsblatt möchten wir auch 2008 die Geburtstagskinder ab vollendetem 75. Lebensjahr, die Ehejubiläen ab „Goldener Hochzeit“ sowie die Neugeborenen unserer Gemeinde veröffentlichen.

Betroffene Jubilare/Eltern, die diese Veröffentlichung nicht wünschen, melden sich bitte in der Gemeindeverwaltung Tiefenbach, OT Etdorf, Waldheimer Str. 23, dort sind die notwendigen Formulare für eine Auskunftssperre und Übermittlungssperre vorhanden.

Vereinsmitteilungen u.a.

OT Etdorf

Etdorfer Weihnachtsmarkt

Wir, die Mitglieder des Förderverein der FFw- Etdorf e.V., veranstalten wieder mit einigen Helfern und dem Etdorfer Heimatverein einen ganz, ganz kleinen aber gemütlichen Weihnachtsmarkt an unserem Depot. Dazu laden wir am 15. Dezember 2007 ab 16:01 Uhr alle Etdorfer Bürger recht herzlich ein. Heiße Getränke für unsere großen und kleinen Gäste sowie köstliche Weihnachtsbratwürste werden von unseren „Wichteln“ gereicht. Wenn er Wort hält, dann kommt auch der Weihnachtsmann gegen 18:02 Uhr vorbei, um zu prüfen, ob die Etdorfer lustige Gedichte, Witze oder Lieder vortragen können. Alle Weihnachtswichtel würden sich auf jeden Fall freuen, wenn Ihr uns einen Besuch abstattet.

Bis zum 15. Dezember verbleiben wir mit einem dreifachen:

„Schokokringel allemal“

Advent, Advent,
der Holzschuh brennt!
Dann musst du durch ne Pfütze rennen,
schon hört es wieder auf mit brennen.

„Alte Etdorfer Weißheit von 1676
(oder etwas später)“



Liebe Etdorfer!

Es sind nur noch wenige Wochen bis Weihnachten und einige Tage später feiern wir schon Silvester. Der Etdorfer Heimatverein möchte es aber nicht versäumen, allen Bürgerinnen und Bürgern von Etdorf und Gersdorf ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das Neue Jahr zu wünschen. Wir danken allen Bürgern, die uns auch dieses Jahr wieder sehr rege beim Altpapier sammeln und anderen Aktivitäten unterstützt haben. Der Heimatverein sammelt auch im Jahr 2008 wieder Altpapier. Wir würden uns freuen, wenn Sie uns auch weiterhin dabei unterstützen. DANKE! (Der neue Plan erscheint im Januar-Amtsblatt).

Wir würden uns freuen, wenn Sie unseren gemeinsamen, vom Förderverein der FFw-Etdorf e.V. und anderen fleißigen Helfern organisierten Weihnachtsmarkt besuchen. Der Heimatverein hat eine kleine Ausstellung vorbereitet und unsere Großmutter wird für Kinder und Erwachsene wieder Märchen vorlesen.

Bis dahin wünschen wir allen eine schöne Vorweihnachtszeit.

Ihr Etdorfer Heimatverein

Terminänderung Altpapiersammlung – Jugendfeuerwehr Etdorf

Wir verschieben unsere Altpapiersammlung auf den 22.12.2007, da wir mit den Vorbereitungen für den Weihnachtsmarkt am 15.12.07 beschäftigt sind.

Hiermit möchten wir uns auch gleich noch bei allen Spendern und fleißigen Helfern recht herzlich bedanken, die uns während unserer Altpapiersammlung immer unterstützen. Wir wünschen allen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Neue Termine für das nächste Jahr finden Sie dann in der Januarausgabe.

Jugendfeuerwehr Etdorf

OT Marbach

Lichterglanz in der Weihnachtszeit

Bei Familie Manfred Seidel möchten wir uns herzlich bedanken. Sie sponserte uns auch 2007 unseren Weihnachtsbaum für die Dorfmitte. Ohne die Hilfe der Firmen Stahl-Uhlemann und Ringo Höpfner und unseren Mitarbeitern des Bauhofes wäre das Fällen, der Transport und das Aufstellen des Prachtstückes nicht möglich. Wir Marbacher danken ganz herzlich, dass wir uns wieder an einem strahlenden Weihnachtsbaum erfreuen können.

Sportverein 1892 Marbach e.V.

Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,

die Vorstandsmitglieder bedanken sich bei allen aktiven und passiven Sportlern, bei den Abteilungs- und Übungsleitern und allen anderen zahlreichen Helfern für die ehrenamtliche Arbeit und die zahlreich geleisteten Trainings- und Übungsstunden, damit wir „die schönste Nebensache der Welt“, unseren Sport, betreiben können.

Ein herzliches Dankeschön möchten wir unseren Sponsoren und der Gemeindeverwaltung Tiefenbach für die gute Zusammenarbeit aussprechen.

Der SV 1892 Marbach e.V. wünscht allen Sportfreundinnen und Sportfreunden ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und für das kommende Jahr Gesundheit, Schaffenskraft und weitere sportliche Erfolge in unserer Gemeinschaft.

Wir setzen auch im Jahr 2008 auf unsere treuen Fans, die in guten und manchmal auch in weniger guten Zeiten zu uns halten und wünschen uns weiterhin Unterstützung und Hilfe. Wir danken allen Eltern, die ihre Kinder zu den Trainingsstunden und Wettkämpfen begleiten und so ermöglichen, dass die sportbegeisterten Sprösslinge an unserem Übungsbetrieb teilnehmen können und dadurch die Freude an der sportlichen Betätigung weiter gefördert werden kann.

Der Vorstand

Jahresrückblick 2007 der Abteilung Fußball

1. Männermannschaft

Unsere I. Mannschaft konnte auf eine gute Saison 2006/2007 zurückblicken. Das intensive Training zahlte sich aus und am Ende der Saison standen wir mit 36 Punkten auf einem beachtlichen 6. Platz. Möglich war das, weil nun auch die jüngeren Spieler aus unserer erfolgreichen Nachwuchsmannschaft nachrückten und durch die routinierten Sportfreunde schnell integriert werden konnten.

Auch an der Hallenmeisterschaft nahmen wir wieder erfolgreich teil. Zwar reichte es hier nicht ganz zur Titelverteidigung, aber mit einem dritten Platz konnten wir vollauf zufrieden sein.

Der Start in die neue Saison 2007/2008 lief allerdings überhaupt nicht nach Plan. Nach einer guten Saisonvorbereitung verloren



wir die ersten Punktspiele meist. Das Resultat ist ein momentaner 12. Platz mit 7 Punkten, was uns nicht zufrieden stellen kann. Es wird wichtig sein, gerade die jungen Spieler immer wieder zu motivieren und beharrlich und konsequent zu trainieren. Hiermit möchte ich mich auch bei allen Sponsoren und freiwilligen Helfern bedanken, durch die ein Spielbetrieb erst möglich wird. Auch danke ich allen Fans, die unsere Mannschaft immer wieder nach vorn getrieben haben.

Uwe Stiebinger / Trainer

2. Männermannschaft

In der Saison 2006/2007 belegte die Mannschaft mit Übungsleiter Steffen Lange in der 2. Kreisklasse einen achtbaren 5. Rang. Eric Wiesner belegte mit 14 Toren den 2. Platz in der Torschützenwertung. Sieben ehemalige A-Juniorenspieler konnten in das Team eingebaut werden. Durch ihre gute sportliche Entwicklung schafften Toni Messner, Eric Wiesner, Marco Torge und Ronny Marbach den Sprung in die 1. Mannschaft.

Das Spieljahr 2007/2008 begann mit einer Niederlage, jedoch wurden die letzten 4 Spiele in Folge gewonnen. Die Mannschaft belegt zur Zeit einen tollen 3. Platz.

Durch Spielerabgänge und Montagetätigkeit ist die Spielerdecke sehr dünn. Deshalb sind interessierte Männer im Alter ab 18 Jahre immer herzlich willkommen.

Thomas Schwarze

F-Junioren

Als SG Marbach/Berbersdorf/Pappendorf sind unsere Jüngsten 2006/2007 in ihre erste Saison gestartet. Die Freude war groß, als am ersten Spieltag in Burgstädt mit 6:4 gewonnen wurde und Mario Meyer allein viermal ins Tor traf. Es sollte vorerst der einzige Sieg bleiben. Bis auf das 0:11 gegen Mittweida I, den späteren Kreismeister, folgten Niederlagen wie 1:4, 0:7, 1:6 und 0:5. Für Neulinge wie wir aber durchaus nicht zu hoch. In der Vorrunde noch Letzter mit 4 Punkten und 12:66 Toren wollten wir aber in der Platzierungsrunde nicht mehr so viele Tore hinnehmen und unsere Chancen besser nutzen. Gegen Penig gewannen wir nun 2:0 und Burgstädt wurde mit 4:1 bezwungen, wobei Tom Eichhorn 3 Tore erzielte. Im Tor glänzte unser Energiebündel Lucas Starke mit einigen Paraden und wurde von den Spielern der 2. Mannschaft Mittweidas nur durch ein Freistoßtor bezwungen (vorher noch 0:8 verloren).

Die Abwehr mit Moritz Kaufmann, Johannes Wiesner und Fabian Goltzsch hatten daran maßgeblichen Anteil. Aber auch unser Mittelfeld mit unserem Flügelflitzer Axel Böhme, Vincent Kschiadel, Jens Scholz, Felix Hildbrand, Tom Eichhorn sowie den Stürmern Mario Meyer, Kevin und Leon Orgis, Leon Hanschmann, Jupp Grämmel und Paul Görner wurden nun mutiger. Bitter war die 1:3 Niederlage in Sachsenburg, bei der sich unser Axel Böhme das Bein brach. Wir hoffen, dass alles wieder gut verheilt ist. Er hat bereits wieder mit leichtem Training begonnen. Am Ende des 1. Spieljahres belegten unsere Kinder mit 7 Punkten und 9:18 Toren den 11. Platz von 14 Mannschaften.

Die neue Saison startete verheißungsvoll. Nach 7 Siegen und einer Niederlage und 74:2 Toren stehen wir zur Zeit auf Platz 2 der Staffel B.

Jens Werner / Übungsleiter

Information für die Marbacher Senioren

Unser nächster Seniorennachmittag findet am Dienstag, dem **08. Januar 2008, um 13:00 Uhr** im „Goldenen Anker“ Marbach statt. Herr Greysinger zeigt uns einen Lichtbildvortrag und erzählt von seinen Urlaubsreisen.

Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.

Der Vorstand

Jugendrotkreuz Marbach

Das Jugendrotkreuz aus Marbach wünscht allen Bürgern eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit sowie einen guten und gesunden Rutsch ins neue Jahr.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Sponsoren, Helfern und Blutspendern für die Unterstützung recht herzlich bedanken. Ein besonderer Dank gilt Herrn A. Zill, der Firma Stahl-Uhlemann, dem Ortschaftsrat und der Gemeindeverwaltung.

M. Altmann
Ortsjugendleiterin

Schulnachrichten

Gymnasium Nossen

Talentwettbewerb 2007

17:30 Uhr an einem verregneten, rauen Freitagabend. Nach und nach treffen alle diejenigen ein, die sich heute Abend einem großen Publikum stellen und ihr Talent beweisen wollen. Am Geschwister-Scholl Gymnasium zu Nossen sollen beim Talentwettbewerb 2007 die Besten der besten Talente der Schule ermittelt werden. Nach Siegern wird nicht gesucht – denn jeder, der sich traut, vor einem solch großen Publikum, das die wunderschöne Aula füllt, aufzutreten, hat schon gewonnen. Während die ersten Zuschauer eintreffen, die Musiker ihre Instrumente stimmen und Artisten, Turner, Spaßmacher noch einmal ihren gesamten Auftritt durchgehen, ein letztes Mal üben, laufen zwei Schüler der 11. Klasse gestresst durch den Gang – wir, die Moderatoren des Abends: Katharina und Frieder. Schließlich mussten wir als Erste überhaupt in die bis auf den letzten Platz ausgefüllte Aula.

Jetzt sollte es aber losgehen! Alle, die Künstler und wir, saßen im gleichen Boot und so wünschte in der Garderobe der Künstler jeder jedem Glück, Hals und Beinbruch. „Toi Toi Toi“ und „Ihr müsst jetzt da rein!“ waren die letzten Worte bevor sich kurz nach halb sieben die Aulatur öffnete und wir den Talentwettbewerb offiziell eröffneten.

Nach einer kurzen Begrüßung der Zuschauer und der Ehrengäste, so waren neben der Schulleitung auch die Vorsitzende des Fördervereins Frau Wand sowie die Vorsitzende der Elternvertretung Frau Löbner gekommen, ging es schließlich wirklich los.

Konstantin Hartzsch aus der 6/3 eröffnete mit seinem Spiel an der Orgel als erster Künstler den diesjährigen Talentwettbewerb unter dem Motto „GSG sucht das Supertalent“. Nach dem Titelthema der „Fabelhaften Welt der Amelie“, dargeboten von einem musikalischen Trio aus Cello, Violine und Klavier, folgte dann die zweite Moderation. Und diese war so viel einfacher als die allererste, wir fühlten uns immer sicherer auf der kleinen Bühne, die uns vom Publikum trennte. Es folgten großartige Beiträge der jungen Akteure, so zum Beispiel verschiedene Artistikeinlagen wie Einradfahren und Jonglieren, Sketche und wundervolle Instrumentalstücke, die die Zuschauer und Zuhörer den Alltag vergessen ließen. Immer wieder stellten Kathi und ich, die wir auch gerne einmal mit dem Publikum spielten (so wurden zum Beispiel Details über das tänzerische Können der Herrn Zeibig und Herrn Strech erfragt), die Akteure des Abends vor. Wir zwei mussten versuchen, mit allerlei Problemen klarzukommen – so musste das Programm kurzfristig umgeändert werden, da ein Pianist fehlte. Und so war es, wie wir es schon am Anfang vermutet hatten, ein Abend, an dem keiner so recht wusste, was passieren würde. Nach einer kurzen Tanzeinlage unsererseits und weiteren Meisterleistungen wie Pantomime, Karate oder Geräteturnen, Akkordeonwettbewerb oder Gospelchor – denn nahezu alle erdenklichen künstlerischen Sparten waren an diesem Abend vertreten, hatten die Künstler, den schwierigsten Teil des Abends hinter sich gelassen. Uns sollte dieser jedoch noch bevorstehen.

Die Künstler und Zuschauer konnten sich in einer kurzen Pause aber zunächst einmal erholen und sich am bereitgestellten Buffet stärken, immerhin waren bereits zwei Stunden vergangen. In einem kleineren Zimmer etwas abseits der entspannten Atmosphäre herrschte derweil Chaos und Hektik. Fünf Schüler und Lehrer, darunter auch wir als Moderatoren, sowie die Fördervereinsvorsitzende zählten hastig die Stimmen aus, die das Publikum auf ihren Wahlzetteln abgegeben hatte. Schließlich war es doch immer noch ein Wettbewerb, den das Publikum entscheiden durfte. Das Zusammenzählen gestaltete sich jedoch als äußerst schwierig – es war bereits etwas später am Abend und es wurde noch einmal volle Konzentration gefordert: Immerhin ging es darum, wer am heutigen Abend als Bester der Besten geehrt werden sollte. Doch nach ca. 150 ausgezählten Stimmblättern war es dann soweit, die Favoriten des Publikums standen fest. Und so füllte sich die Aula ein weiteres Mal, es lag fast noch mehr Spannung in der Luft als zu Beginn des Wettstreites. Alle Künstler auf der Bühne versammelt, waren wir es, die nun wieder das Wort übernahmen.

Nach einem Dank an die Sponsoren, insbesondere an den Förderverein, war es nun also soweit: Die Besten wurden geehrt.

Im Bereich Sketche wurden Moritz und Fabian Christof für ihre Darbietung einer der vielen Herricht & Preil Sketche sowie Konstantin Markert für seine Opa-Unger-Inszenierung gewürdigt. In der sportlichen Sparte setzten sich Jule Marie Schneider auf dem Einrad und Lisa Wohlfahrt mit ihrer Karateübung durch. Für den besten Tanzbeitrag wurden Julia Havekost, Paula Leutert und Richard Dietze mit ihrer Breakdance-Einlage sowie Klara Nagels und Elisenda Billigs Synchronanz geehrt. Und während sich im Bereich der Instrumente das Trio um Elsa von Watzdorf an der Violine, Luise Horsch am Cello und Sophia Horsch am Klavier mit ihrer Interpretation der „Amelie“ sowie die Band, Jonas Richter, Jakob Hahn und Julian Mosch, mit einem selbst geschriebenen Song als Favoriten des Publikums erwiesen, waren die Besten im Bereich Gesang Thomas Richter mit Elton Johns Klassiker „Candle in the Wind“, Gitarrenbegleitung Linda Krasselt, und Anna Liefeld und Julia Lantzsch mit Pinks Lied „Who knew“. Doch auch alle anderen Künstler wurden vom Publikum mit tosendem Applaus beehrt – wieder einmal zeigte sich der Grundsatz des Abends: „Verloren hat hier keiner“.

Und so war dieser Abend des 9. November auch für uns eine gelungene Veranstaltung mit viel Spaß und vor allem auch Stauen über die jungen und zahlreichen Talente.

Und so möchten wir zum Abschluss die Gelegenheit nutzen, uns an dieser Stelle noch einmal ganz recht herzlich bei den Technikern unter Leitung von Herrn Müller und Herrn Piontek, den Bühnenarbeitern, den Leitern der Veranstaltung, Frau Broggio, Herrn Isserstedt, Lisa Gentemann und Sabine Klengler zu bedanken. Uns hat es Spaß gemacht und wir freuen uns auf das nächste Mal, da es wieder heißt: „GSG sucht das Supertalent“!

Katharina Lochmann, Frieder Hannß



Kita-/Hort-Nachrichten

OT Etdorf

Kita „Max und Moritz

Liebe Eltern,

ab Dezember 2007 eröffnen wir eine Spielgruppe für Mütter und Väter mit kleinen Kindern bis zu 3 Jahren, die noch keine Einrichtung besuchen. Dieses Angebot ermöglicht den Kindern frühzeitigen Kontakt zu Gleichaltrigen und Erwachsenen in einer konstanten Gruppe.

Die Eltern haben die Möglichkeit zum Kontakt und Austausch mit anderen Eltern.

1. Treffpunkt: 05.12.2007

Zeit: 14:30 bis 15:30 Uhr

Ort: Käfergruppe der Kita " Max und Moritz"

Weitere Treffpunkte immer am 1. Mittwoch des Monats.

Mitzubringen sind Hausschuhe oder warme Socken für Eltern und Kinder.

Wir freuen uns auf Ihre Kleinen!

Die Erzieherinnen der Kita „Max und Moritz“

OT Marbach

Nachthemdenball im Kindergarten Marbach



Am 09.11.2007 war es soweit. Wir Kinder der Kindertagesstätte Knirpsenhausen feierten den Nachthemdenball.

Alle Kinder und Erzieherinnen kamen an diesem Tag im Nachthemd oder im Schlafanzug. Ein komischer Anblick war das schon, doch uns blieb keine Zeit über unser Outfit nachzudenken und so verging der Vormittag viel zu schnell.

Nachdem wir uns mit Kindersekt und Obst gestärkt hatten, machten wir eine Polonaise durch unsere Räume und wurden immer lustiger. Anschließend konnten wir rutschen, uns beim Kegeln ausprobieren und auf unserer Hüpfburg toben.

Die Kinder, Erzieher und der Elternrat der Kindertagesstätte Knirpsenhausen Marbach

Große Augen roter Mund, langer Schwanz so kraus und bunt. Sieht der Kerl nicht lustig aus, flieg mein Drachen hoch hinaus.

Grau und feucht – so hatte es die Wetterküche angerichtet. Und da – ein Lichtblick am Wolkenhimmel. Kein Nieselregen an jenem Freitag, den 26. Oktober 2007.

Die Marbacher Hortkinder konnten das Drachenfest mit ihren Gästen, den Schülern der Klasse 4a



und ihrer Lehrerin Frau Ranft, durchführen. Mit Liedern und Gedichten stimmten wir uns auf das Drachensteigen ein und stürmten im Anschluss hinaus auf die Wiese. Schon bald tummelten sich viele der Flugobjekte als bunte Tupfer am Himmel.

Bewegung im Freien macht hungrig. So luden wir unsere Gäste zum Apfelkuchenschmaus in den Hort ein.

Linda Voigtländer und Frau Ranft kramten noch lustige Gedichte hervor und wünschten allen Kindern einen guten Appetit.

**Die Erzieherinnen
Hort/Marbach**

Kirchennachrichten der Marien- kirchgemeinde mit Greifendorf

GOTTESDIENSTE

02. Dezember	09:00 Uhr	Etzdorf Familiengottesdienst
1. Advent	10:30 Uhr	Gleisberg Familiengottesdienst
09. Dezember	09:00 Uhr	Greifendorf
2. Advent	10:30 Uhr	Marbach mit Abendmahl und Kindergottesdienst
16. Dezember	10:00 Uhr	Etzdorf Bläsergottesdienst mit Kindergottesdienst
3. Advent		
23. Dezember	10:00 Uhr	Gleisberg mit Abendmahl und Kindergottesdienst
4. Advent		
24. Dezember	15:00 Uhr	Greifendorf Christvesper
Heiliger Abend	16:00 Uhr	Gleisberg Christvesper
	16:30 Uhr	Etzdorf Christvesper
	17:30 Uhr	Marbach Christvesper
25. Dezember	09:00 Uhr	Marbach mit Kindergottesdienst
1. Weihnachtstag	10:30 Uhr	Greifendorf mit Abendmahl
26. Dezember	16:00 Uhr	Etzdorf Weihnachtatorium von Johann Sebastian Bach
2. Weihnachtstag		
30. Dezember	10:00 Uhr	Greifendorf Singlegottesdienst
31. Dezember	15:30 Uhr	Gleisberg mit Abendmahl
Altjahresabend	17:30 Uhr	Etzdorf mit Abendmahl
01. Januar	15:30 Uhr	Marbach mit Abendmahl
Neujahrstag	17:30 Uhr	Greifendorf mit Abendmahl

TERMINE

Weihnachtsatorium in Etzdorf

Am zweiten Weihnachtsfeiertag, dem 26.12.07, werden um 16:00 Uhr die Kantaten I – III des Weihnachtsatoriums Johann Sebastian Bachs in der St. Marienkirche zu Etzdorf aufgeführt.

Mitwirkende sind: Daniela Haase, Dresden (Sopran), Franziska Kimme, Dresden (Alt), Tobias Hunger, Leipzig (Tenor), Sebastian Richter, Chemnitz (Bass), die Mittelsächsische Philharmonie sowie die Kantoreien Roßwein, Marbach und Gäste unter der Leitung von Kantor Jens Petzl, Niederstriegis.

Eintrittskarten sind im Vorverkauf zu 13 € (ermäßigt 11 €) und 10 € (ermäßigt 8 €) erhältlich. Preise Abendkasse: 14 €/12 € und 11 €/9 €. Ermäßigungsberechtigt sind Schüler, Studenten und ALG II – Empfänger. Für Schüler bis 18 Jahre gibt es außerdem Karten für die 2. Reihe auf der Empore zu 5 €. Die Karten werden ab 26.11.07 in den Pfarrämtern Marbach, Greifendorf, Hainichen, Pappendorf, Roßwein und Nossen verkauft.

Christenlehre für Erwachsene

Jeweils 19:30 Uhr im Pfarrhaus Marbach

19.12.07, Thema: Krippen, Engel, Räuchermänner-Weihnachtsbräuche

NACHRICHTEN

Kirchnerin in Marbach

Marbach: Aus beruflichen Gründen schied Mitte Oktober Frau Katrin Pöhlich auf eigenen Wunsch aus ihrem Dienst als Kirchnerin aus. Wir danken ihr für ihre stets zuverlässige Arbeit und die gute und unkomplizierte Zusammenarbeit. Dankbar sind wir auch, dass die Aufgabe der Kirchnerin nahtlos an Frau Brigitte Harzbecher aus Naundorf übergeben werden konnte, die bereits in Greifendorf als Kirchnerin und Verwaltungsmitarbeiterin angestellt ist. Wir wünschen ihr für ihren Dienst Gottes Segen.

Sprechzeiten Pf. Große in Greifendorf

jeweils 16:30 – 17:30 Uhr im Pfarrhaus: 11.12.07, 08.01.08.

NACHGEDACHT

Das Wichtigste

Schon viele Menschen wollten Götter sein...



...aber nur ein Gott wollte Mensch sein.

Endlich habe ich einen ganzen Nachmittag Zeit, meine Wohnung weihnachtlich zu dekorieren. Ich habe schon Weihnachtskugeln und Tannengrün besorgt, eine Krippe darf natürlich auch nicht fehlen. Jetzt kümmerge ich mich um den Advent und die dazugehörige Stimmung.

Als ich die Krippe aufbaue, merke ich plötzlich, dass etwas Entscheidendes fehlt. Maria, Josef und die drei Könige standen an ihrem Platz. Aber das Christkind lag nicht in der Krippe. „Das kann ja wohl nicht sein“, denke ich und suche. Zunächst in der Abstellkammer, in der ich übers Jahr die Krippe verstaue. Dann im Wohnzimmer, im Flur – nichts. Sehr seltsam...

Die Zeitungen, in denen die Figuren eingewickelt waren, liegen zerknüllt auf dem Tisch. Alle Figuren waren aufgebaut, die Adventsstimmung stimmte, aber wo war das Jesus-Kind?

Grübelnd beginne ich die Zeitungen in den leeren Karton zu räumen, um ihn zu verstauen. Da plötzlich habe ich etwas Hartes in den Fingern: Tatsächlich halte ich mein Christkind in der Hand! Es war zwischen all dem Papier gar nicht aufgefallen. Kopfschüttelnd und ein wenig grinsend lege ich es an seinen Platz.

Genau so sieht es bei vielen Menschen heute aus: Jesus geht in den Geschenkpapierbergen, der Stimmung und im Advents- und Weihnachtstrubel unter. Aber eigentlich dreht sich an Weihnachten alles um dieses Kind in der Krippe. Jesus kam auf die Welt, um uns Gott nahe zu bringen, um Dich und mich mit Gott zu versöhnen. Das ist der Sinn von Weihnachten.

Ohne Jesus ist aller Weihnachtstrubel umsonst, nur durch ihn hat dieses Fest einen Sinn. Letztlich ist es völlig egal, wie sehr Du Dich auf Geschenke freust, wie schön Du Deine Wohnung schmückst und wie toll die weihnachtliche Stimmung ist. Solange Du nicht daran denkst, dass Jesus für uns alle auf die Welt gekommen ist und dass diese Geburt einen tieferen Sinn hat als Geschenke abzusahnen, solange ist auch nicht wirklich Weihnachten!

Gerda Neser

Bereitschafts- bzw. Havariendienst!

> Der Zweckverband Kommunale Wasserver-/Abwasserentsorgung „Mittleres Erzgebirgsvorland“ (ZWA) ist für Meldungen von Störungen unter der Rufnummer 0151/12644995 zu erreichen, werktags von 16:00 Uhr bis 07:30 Uhr, an Sonnabenden, Sonntagen und Feiertagen ganztägig.

Sonstige Mitteilungen

Die Fahrbibliothek kommt

In den OT Arnsdorf 17.12.2007	Teich, Chemnitzer Str. 13:15 – 14:15 Uhr
In den OT Böhrigen 14.12.2007	ehem. Schule 13:00 – 14:30 Uhr
In den OT Etzdorf 06.12.2007	bei „Mandy´s“ Getränkeshop 13:30 – 14:30 Uhr
In den OT Naundorf	Buswendeschleife 14:45 – 15:45 Uhr
In den OT Marbach 06.12.2007	FFW 14:45 – 16:15 Uhr
06.12.2007	Schmiede 16:30 – 17:15 Uhr

Abfallentsorgungstermine

des Landkreises Mittweida in der Gemeinde Tiefenbach/ Monat Dezember 2007

Gelber Sack/Gelbe Tonne: gerade KW Dienstag
Papiertonne: 22.12.2007
Gerade KW: Do/Bio; Fr/Rest
(Änderungen vorbehalten)

Abfallentsorgungstermine des Landkreises Mittweida 2008 Abfallentsorgungstermine gültig ab 01.01.2008

Rest = Restabfallbehälter, Bio = Bioabfallbehälter
Tiefenbach Do/Bio;
Fr/Rest
LVP: gerade KW Dienstag
PPK: 22.01./19.02./18.03./15.04./14.05./10.06./08.07./
05.08./02.09./30.09./28.10./25.11./23.12.

Altersjubilare

Herzliche Gratulation und alles Gute den Jubilaren, Gesundheit und einen schönen Verlauf ihres Festes.

OT Arnsdorf

Frau Hildegard Scholz	85 Jahre
Herr Egon Berndt	80 Jahre
Herr Siegfried Rost	78 Jahre

OT Böhrigen

Herr Eberhard Vogt	78 Jahre
Frau Elfriede Schütz	84 Jahre
Frau Hildegard Pönitz	75 Jahre
Herr Kurt Schütz	88 Jahre
Frau Waltraud Höhme	80 Jahre
Frau Ingeburg Fiedler	79 Jahre



OT Dittersdorf

Frau Gerda Wolke 76 Jahre

OT Etzdorf

Herr Werner Liebig 76 Jahre
Herr Rudolf Tschepe 86 Jahre
Herr Kurt Schäfer 75 Jahre
Frau Christa Zschockelt 77 Jahre
Frau Erna Zerge 78 Jahre

OT Kummersheim

Herr Kurt Srocke 77 Jahre

OT Marbach

Herr Gerhard Lange 80 Jahre
Frau Hildegard Schreiber 78 Jahre
Herr Karl Heinrich 79 Jahre
Frau Johanna Heimann 81 Jahre
Frau Marianne Mittwoch 87 Jahre
Herr Hans-Joachim Lomtscher 75 Jahre
Herr Alfred Wisniewski 88 Jahre
Frau Irmgard Klemm 76 Jahre
Frau Elfriede Edel 82 Jahre
Herr Günther Groß 79 Jahre
Frau Hilde Mauersberger 75 Jahre
Frau Charlotte Oschatz 88 Jahre
Herr Werner Engelmann 80 Jahre

OT Naundorf

Frau Margarete Wildner 83 Jahre

Geburten

Als allerjüngste Bürger in unserer Gemeinde dürfen wir begrüßen:

OT Gersdorf: Hessel, Joleen

OT Marbach: Leutert, Lenny

Die Gemeindeverwaltung gratuliert ganz herzlich und wünscht alles Gute!

DRK-Blutspendedienst

Ein guter Vorsatz lässt sich leicht verwirklichen



Wer nimmt sich zum Jahreswechsel nicht etwas Gutes vor? Meist sind es persönliche Dinge, die es zu verbessern gilt. Oft möchte man jedoch auch einmal Hilfe gegenüber in Not geratenen Menschen leisten. Leider geraten die guten Vorsätze im Allgemeinen schon bald in Vergessenheit.

Nun besteht die Möglichkeit, den Vorsatz unproblematisch zu verwirklichen – in Form einer Blutspende.

Das Team des DRK-Blutspendedienstes steht Ihnen dafür am Freitag, d. 25.01.2008 von 16:00 Uhr bis 19:00 Uhr zur Blutspendeaktion im Bürgerhaus Marbach zur Verfügung.

Der DRK-Blutspendedienst wünscht allen Blutspendern und denen, die es werden wollen, ein gutes Jahr 2008!

DRK-Blutspendedienst

Veranstaltungen im Monat Dezember 2007

Datum	Wann	Was	Verantwortlich
08.12.07	14:00-17:00	Kinderweihnachtsfeier	Feuerwehr- u. Heimatverein Naundorf e.V.
15.12.07		Weihnachten in der Heimatstube	Heimatverein e.V. Marbach
31.12.07		Silvesterveranstaltung	Ortschaftsrat Marbach
dienstags ab 19:00		Frauengruppe m. Sport & Gymn.	Heimat- und Feuerwehrv. Arnsdorf e.V.
jeden 3. Freitag ab 19:00		Skatabend f. alle Interessenten	Heimat- und Feuerwehrv. Arnsdorf e.V.

Veranstaltungen Nossen

Datum	Wann	Was	Wo
09.12.07	08:15	Dampflokfahrt – Advents-sonderfahrt ins Erzgebirge	ab Bhf. Nossen
09.12.07	15:00	Weihnachtsmärchen am Kamin	Schloss Nossen
16.12.07	11:00	Matinee – Operetten und Chansons	Schloss Nossen
16.12.07	18:30	Adventsmusik in Nossen	Evang.-luth. Kirche
22.12.07		Weihnachtskonzert „Vom Himmel hoch..“	Schloss Nossen
24.12.07	15:00	Krippenandacht mit Krippenspiel	Kath. Kirche
24.12.07	22:00	Christnacht	Kath. Kirche
31.12.07	17:00	Heiteres Silvesterkonzert	Schloss Nossen



3. Advent Nossener Weihnachtsmarkt

Freitag, den 14.12.2007

16.:30 Uhr vorweihnachtliches Kinderkonzert in der Grundschule

Samstag, den 15.12.2007

ab 12:00 Uhr Mittagessen auf dem Weihnachtsmarkt
 13:00 – 17:00 Weihnachtsbasteln für Kinder + Bücherflohmarkt in der Stadtbibliothek
 14:00 – 17:00 Kirchturmbesichtigung
 14:00 Uhr weihnachtl. Treiben quer durch die Oberstadt
 14:00 Uhr Eröffnung mit dem Posaunenchor
 14:30 Uhr Frau Holle verführt in die zauberhafte Märchenwelt

im Anschluss kommen die **Weihnachtsmänner** mit ihren Geschenkesäcken !

16:45 Uhr Die zwei total abgefahrenen **Weihnatskellner-Schlicht & Kümmerling**
 17:00 Uhr Start des Bergmannsumzugs an der Grundschule
 17:50 Uhr Ankunft des **Bergmannszuges** a. d. Marktbühne
 18:15 Uhr Weihnachtslieder mit dem Volkschor
 19:00 Uhr Adventsmusik mit den Wilsdruffer Bläsern



Sonntag, den 16.12.2007

ab 12:00 Uhr Mittagessen auf dem Weihnachtsmarkt
 13:00 – 17:00 Weihnachtsbasteln für Kinder + Bücherflohmarkt in der Stadtbibliothek
 14:00 – 17:00 Kirchturmbesichtigung
 14:00 Uhr weihnachtliches Treiben quer durch die Oberstadt
 14:15 Uhr Anschnitt des gesponserten Weihnachtsstolens der Bäckerei Liebe
 14:45 Uhr Kinderzirkus „Fantastikus“ präsentiert weihnachtlichen Zauber und Fantasie
 Im Anschluss kommen die **Weihnachtsmänner** mit ihren Geschenkesäcken !
 16:45 Uhr weihnachtliche Weisen mit der Musikschule Fröhlich
 17:30 Uhr Auslosung des Weihnachtsrätsel (Achtung nur anwesende Gewinner erhalten Preise!)
 17:45 Uhr Adventsmusik mit den Wilsdruffer Bläsern

An beiden Tagen können Sie vor Ort am Weihnachtsrätsel teilnehmen! Die Geschäfte und Händler erwarten sie mit ihren Warenangeboten, sowie Speisen und Getränken.
 Aktuelle Änderungen vorbehalten!

Weihnachtsausstellung des Fördervereins Heimatmuseum Nossen

Alle Jahre wieder ... weihnachtet es sehr. Und zur Vorweihnachtszeit - der Adventszeit - gehört die schon zur Tradition gewordene Weihnachtsausstellung vom Förderverein des Heimatmuseum. Auch dieses Jahr erwartet diese ihre Besucher. Der Ausstellungsort ist diesmal nicht das Nossener Schloss - sondern ein anderer historischer Ort - **der Sachsenhof**.

Wegen der bevorstehenden Baumaßnahmen im Schloss, fand der Verein mit dem Sachsenhof einen gleichwertigen mit Historie belegten Ort für sein Vorhaben. In den Räumen der ehemaligen Gaststube und kleinen Bauernstube wird eine kleine weihnachtliche Präsentation von den Mitgliedern des Fördervereins vorbereitet.

Zum Weihnachtsmarkt-Wochenende am 3. Advent haben Sie zusätzlich die Möglichkeit traditionellem Handwerk beim Entstehen zuzuschauen.

Kommen da nicht Erinnerungen auf?!

Besuchen können Sie die Weihnachtsausstellung im Sachsenhof zu folgenden Zeiten.

Sonntag, d.	09.12.07
Sonnabend, d.	15.12.07
Sonntag, d.	16.12.07
Sonnabend, d.	22.12.07
Sonntag, d.	23.12.07

jeweils von 13:00 – 18:00 Uhr.

Für Gruppen nehmen wir gern Anmeldungen auch außerhalb dieser Zeiten unter Tel. 035242 47780 entgegen.

Die **Kreismusikschule Döbeln**, Straße des Friedens 19, 04720 Döbeln Tel.: 03431 / 741248

www.musikschule-doebeln.de/ www.musikschule-doebeln.de präsentiert den **KONZERTKALENDER** für Dezember 2007

Adventskonzert Samstag, 08.12.2007, um 16:00 Uhr im Rathaussaal Leisnig

Adventskonzert Sonntag, 09.12.2007, um 16:00 Uhr in der St. Nicolai Kirche Döbeln

Klavierkonzert Montag, 10.12.2007, um 19:00 Uhr im Rathaussaal Döbeln

Stellenausschreibung für den Klosterbezirk Altzella

Regionalmanager für den Klosterbezirk Altzella – der familienfreundlichen Region im Herzen Sachsens.

Wir suchen einen Regionalmanager, der in enger Kooperation und in Abstimmung mit dem regionalen Koordinierungskreis, seinen Arbeitsgremien, den Kommunen und weiteren Akteuren des Klosterbezirkes Altzella die Strategien des ILEK weiterverfolgt. Er fördert und begleitet die Initiierung und Realisierung von Schlüsselprojekten und Maßnahmen.

Vom Bewerber werden neben einer überzeugenden Erfolgsorientierung folgende Kernkompetenzen erwartet:

- Kommunikations- und Teamfähigkeit und ein hohes Maß an sozialer Kompetenz
- Überzeugendes Auftreten gegenüber Investoren und regionalen Akteuren
- Erfahrungen in Projektmanagement und Marketing
- Erfahrung in der Regionalentwicklung und Investorenbetreuung
- Kenntnisse der aktuellen Förderprogramme (vor allem LEADER und ILE)
- EDV- und Sprachkenntnisse (Englisch und eine weitere Fremdsprache)
- Organisationstalent, Flexibilität, hohe Belastbarkeit, Einsatzbereitschaft und Selbstständigkeit.

Die Stelle ist von Fördermitteln abhängig und ist jährlich zu beantragen.

Aussagekräftige schriftliche Bewerbungen bitte bis 31.12.2007 an die Gemeinde Tiefenbach, Waldheimer Str. 13, 09661 Tiefenbach / Etzdorf Rückfragen: Herr Frieder Lomtscher: 034322-513-44

Kleinanzeige

Verkaufe oder vermiete

3-Zi. Eigentumswohnung in 09633 Halsbrücke, schöne Lage, 63 m², viel Nebenglass und Garage, Preis nach Vereinbarung zu erfragen bei Monika Liebe, Feldstraße 2a, 09661 Tiefenbach, OT Böhringen, Tel. 03 43 22-1 32 86

Landwirtschaftliche Flächen zur Pacht (bis 400,- €/ha) oder zum Kauf gesucht. Tel. 01 77 / 3 19 86 31

www.imseri.de
IMMOBILIEN 03731-39800



**50 Jahre Seit an Seit durch diese Welt,
durch Freude, Müh und Leid.**

Bei allen, die uns zu unserer

Goldenen Hochzeit

so zahlreich mit Blumen, Glückwünschen und Geschenken erfreuten, bedanken wir uns auf diesem Weg recht herzlich. Ganz besonders bedanken wir uns bei unseren Kindern, Enkeln, Verwandten und Bekannten, unseren Nachbarn, dem Kindergarten Etzdorf, der Gemeindeverwaltung und dem Ortschaftsrat. Ein großes Dankeschön geht an Herrn Lutz Menzel.

Erich und Siglinde Seher

Etzdorf, im Oktober 2007

Bei allen, die uns zu unserer

Diamantenen Hochzeit

in so herzlicher und zahlreicher Weise mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken erfreut haben, möchten wir uns auf diesem Wege recht herzlich bedanken.

Werner und Lieselotte Wagner

Marbach, im Oktober 2007

Ich möchte mich bei all meinen Gästen und Gratulanten für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meines

75. Geburtstages

recht herzlich bedanken.

Für die musikalische Überraschung gilt dem Posaunenchor Marbach ein besonderer Dank.

Erna Wustlich

Marbach, November 2007

RENAULT
GRATIFIKER WAFFELN
Wir wünschen unserer Kundschaft ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.
Autohaus
Bernhardt
Kornaustr.
Nössener Str. 10 09661 Hainichen
Telefon: 03720/73935 www.autohaus-bernhardt.de

BLUMENHOF BERBERSDORF

- ▶ weihnachtliche Gestecke in verschiedenen Ausführungen
- ▶ viele Geschenkideen: z. B. Sanddornprodukte etc.
- ▶ Öffnungszeiten am 24.12. und 31.12.07

jeweils von 9.00 bis 11.00 Uhr (sowie nach Vereinbarung)

Ich wünsche allen ein besinnliches und gesegnetes Weihnachtsfest, einen guten Start in das neue Jahr sowie alles Gute für 2008.

... Blumen und viel viel MEHR ...

Sandra Donner Marbacher Straße 24 09661 Striegistal / Berbersdorf
Tel.: 03 72 07 / 994 60 Fax: 03 72 07 / 994 62

Wir wünschen allen Patienten, Ärzten und Kollegen eine besinnliche Weihnachtszeit und alles Gute sowie Gesundheit, Glück und Erfolg für das Jahr 2008.



Ihre Physiotherapie Madlen Matthes

Hauptstraße 119

09661 Tiefenbach/Marbach

Telefon 03 43 22 / 4 02 81



Unsere Herzen halten Dich gefangen,
so als wärst Du nie gegangen!

In der Stunde des Abschiedes tut es uns gut, noch einmal zu erfahren wie viel Liebe, Zuneigung und Verehrung unserer lieben Mutti, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Ururoma und Tante



Rosemarie Rühle

geb. Lehmann

geb. 13.7.1926 gest. 28.9.2007

entgegengebracht wurden.

Wir danken auf diesem Wege allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten für die liebevollen Beweise der Anteilnahme, durch stillen Händedruck, herzlich geschriebene Worte, Blumenschmuck, Geldzuwendungen sowie ehrendes Geleit. Danken möchten wir auch Frau Dr. Med. Neuber, dem Pflegedienst Christa Hummitzsch, den Fischerbläsern, dem Bestattungsunternehmen Rieger und Herrn Pfarrer Große für seine tröstenden und einfühlsamen Abschiedsworte.

In Liebe und Dankbarkeit

ihre lieben Kinder

**Dieter und Brigitte mit Kindern
Wolfgang und Helga mit Kindern
Lothar und Andrea mit Kindern
Klaus und Kerstin mit Kindern
Petra und Norbert mit Kindern
Anita und Uwe mit Kindern**

Arnsdorf, Berlin, Böhrigen, Hainichen, Naundorf, im Oktober 2007

In Liebe und Dankbarkeit haben wir von unserem lieben Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa, Bruder, Schwager und Onkel, Herrn



Heinz Stege

geboren am 31. März 1927

gestorben am 21. Oktober 2007

für immer Abschied genommen.

Für die liebevollen Beweise herzlicher Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen, Geldspenden, stillen Händedruck und letztes ehrendes Geleit möchten wir uns bei allen Verwandten, Nachbarn, ehemaligen Arbeitskolleginnen und -kollegen und Bekannten herzlich bedanken.

Unser besonderer Dank gilt dem Pflegedienst Brambor für die jahrelange liebevolle Pflege sowie Herrn Pfarrer Große für seine tröstenden Worte und dem Bestattungsunternehmen Pietät Dilck.

In stiller Trauer

deine Kinder, Schwiegerkinder, Enkel, Urenkel
sowie alle Angehörigen

Marbach, Hainichen, Berbersdorf, im Oktober 2007

Danksagung

*Was du an Liebe uns gegeben,
dafür ist jeder Dank zu klein.
Was wir an dir verloren haben,
das wissen wir nur ganz allein.*

In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied genommen von meinem lieben Vater und Schwiegervater, Herrn

Walter Eisold

* 02.09.1912 † 20.10.2007

Tiefbewegt von der großen Anteilnahme, den vielen Beweisen der Wertschätzung, die uns durch Wort, Schrift, Blumen und Geldspenden sowie ehrendes Geleit entgegengebracht wurden, möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Bekannten, Kollegen und Nachbarn sowie dem Bestattungsunternehmen Carmen Kunze und der Gärtnerei Homilius auf das Herzlichste bedanken.

Ein besonderer Dank gilt Frau Dipl.-Med. Chr. Neuber und ihrem Team.

In stiller Trauer

**seine Tochter Brigitta mit Ehemann Heinz
im Namen aller Anverwandten**

Böhrigen, im Oktober 2007

Bestattung

Carmen Kunze

www.bestattung-carmen-kunze.de

Neumarkt 11 · 09661 Hainichen

Telefon 03 72 07 / 22 15

Nossener Str. 12 · 04741 Roßwein

Telefon 03 43 22 / 4 36 01

Überführung Tag und Nacht von und zu allen Orten.

Frau Carmen Kunze wird als Rednerin für weltliche Trauerfeiern den letzten Gang würdevoll begleiten.

BOTO HÖPFNER



Erdbau + Transport

09661 Marbach, Hauptstraße 49

Telefon 01 72 / 9 08 57 32

* * * * *

*Ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start
ins neue Jahr wünschen die Firmen Boto Höpfner
und Ringo Höpfner aus Marbach.*

* * * * *

FA. RINGO HÖPFNER

TIEF- UND LANDSCHAFTSBAU

TEL. 01 72 / 4 55 05 31

**Frohe Weihnachten
und ein
glückliches
neues Jahr
wünscht
allen Kunden**



Allen unseren Kunden, Geschäftspartnern, Freunden
und Bekannten ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein glückliches neues Jahr,
verbunden mit einem herzlichen Dankeschön
für das entgegengebrachte Vertrauen.

AUGENOPTIK

SCHRAMBKE

Roßwein · Döbelner Str. 10 · Tel.: 03 43 22 - 4 23 26



EURONICS

**MEISTERWERKSTATT
KIRCHHOF**

Lommatzcher Straße 3 · 04741 Roßwein
☎ 034 322/ 44 373

FERNSEH-TECHNIK - SAT- ANLAGEN - TELECOM

Nutzen Sie unser kostenloses Bereitschaftstelefon:

0800/ 44 373 33

Noch keine Geschenkidee?

**LCD-Plasma-Flachfernseher ab 299,-€
Navi-Systeme, DVD-Recorder, Handy's**

U.V.M.

Wir liefern Ihren neuen Fernseher kostenfrei!

TAXI

Leutert

Taxi und Ausflugsverkehr

Stephan Leutert

Roßwein ☎ 03 43 22 / 4 24 37



*Ich wünsche all meinen Kunden, Fahrgästen
und Geschäftspartnern ein ruhiges und
besinnliches Weihnachtsfest und für das
Jahr 2008 alles Gute und Gesundheit.*

Für die angenehme Zusammenarbeit
im vergangenen Jahr sowie für das
entgegengebrachte Vertrauen möchte
ich mich bei allen Mandanten, Freunden
und Bekannten bedanken.



Kerstin Noack K

Ich wünsche allen ein besinnliches Weihnachtsfest und
viel Glück und Erfolg im neuen Jahr.

**Kerstin Noack
Steuerberater**

StT Siebenlehn - Preußerstraße 11, 09603 Großschirma

Telefon: 03 52 42 / 6 26 05

E-mail: info@steuerkanzlei-noack.de

Internet: www.steuerkanzlei-noack.de

*Wir wünschen allen ein frohes
Weihnachtsfest und ein glückliches,
erfolgreiches neues Jahr*

Gleichzeitig danken wir
allen Kunden und
Geschäftspartnern
für das
entgegengebrachte Vertrauen
und die gute Zusammenarbeit.

wagner
digitaldruck & medien GmbH

August-Bebel-Straße 12 • 01683 Nossen
Tel.: 03 52 42 / 6 69 00 • Fax: 6 69 09
e-mail: service@wagnerdigital.de

*Frohe Feiertage,
herzlichen Dank
für Ihre Treue
und alles Gute
für das neue Jahr!*



Autohaus ...immer 1 PS mehr
SCHIMMEL
Äußere Gerichtsstr. 4 • 09661 Hainichen
Telefon: (03 72 07) 68 00 • Telefax: 6 80 20



SCHIMMEL



Allen Patienten, Ärzten, Freunden und Bekannten
wünscht unser Praxis-Team ein frohes Weihnachtsfest,
geruhsame Feiertage und für das Jahr 2008
alles Gute, Gesundheit, Glück und Erfolg.



PHYSIOTHERAPIE

KATHLEEN ARNOLD & TEAM

09661 TIEFENBACH/OT ETZDORF

THERAPIE * WELLNESS * FITNESS

**Unser Tipp für Sie zum Weihnachtsfest:
Überraschen Sie Ihre Lieben, Freunde und Bekannten mit einem
GUTSCHEIN FÜR WELLNESS ODER FITNESS
Wir haben für Sie ein vielseitiges und preiswertes Angebot!!**

Telefon 03 43 22 / 1 33 66